Gemeindebrief

Christuskirche Hof

Von Erntedank bis Weihnachten 2026



Zum Inhalt

Aus unserer Gemeinde

Angedacht: die unbesiegte Sonne 3
Was wird aus der Christuskirche? 4
Nachruf auf Heidemarie Netscher 5
Die Büsumer „Kirchenkiste" 6
Austräger gesucht 7
Erinnerung an das Kirchgeld 2026 12
Jubelkonfirmation 20

Veranstaltungen

Seniorenarbeit 11
Konzert Euphonia am 22. November 12
Kirchentheater zum Bauerkrieg, 14. Nov. 13
20 Jahre Männertreff 14
Gruppen und Kreise 15
Terminseite 14
Akkordeonorchester am 20. Dezember 19
Martinslauf am 15. November 22
Vortag „Blickwechsel" 25

Aus dem Kindergarten

Abbruch im August 8
Neubeginn in der Orleansstraße 9
Kinderseite 10
Krippenspiel 11
Förderkreis der Christuskirche 19

Firmen, die den Gemeindebrief unterstützen 26

Freud und Leid 30

Ihre Ansprechpartner 31
Beratung sexualisierte Gewalt 25

Hier gehts zur
Internetseite
www.christuskirche-hof.de

Fotos auf den Umschlagseiten :
Christa Unglaub

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst mit seinen bunten Farben der Natur ist schon wieder da. Am 4. Oktober feierten wir das Erntedankfest, um Gott für die eingebrachte Ernte zu danken.

Ich finde es wichtig, öfter „Danke" zu sagen und sich dieses bewusst zu machen. Für alle von uns gibt es dazu verschiedene Anlässe. In einer Kirchengemeinde gibt es auch Gelegenheiten für die Gemeinschaft, die Gruppen und Kreise oder auch die vielen ehrenamtlichen Helfer dankbar zu sein.

Jede Person, die sich einbringt, trägt zu einem schönen Miteinander bei. Der Epheserbrief im 5. Kapitel, Vers 20 fasst es so zusammen: „Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus."

Die Zeit bis zum Jahresende verfliegt wie im Nu, schauen wir einerseits dankbar zurück auf das vergangene Jahr und blicken gleichzeitig voller Hoffnung auf das neue Jahr 2027.

Ihre Heike Opel



Angedacht



Liebe Gemeinde,

Ein eindrückliches Bild von der Sonnenfinsternis in diesem Jahr hat Frau Unglaub auf unsere Vorderseite gezaubert.

Vor der Sonne zeichnen sich Halme im Licht ab – weil der direkte Blick auf die Sonne nicht nur unsere Augen verbrennt, sondern auch den Sensor der Kamera.

Wenn die Sonne sich verdunkelt, wie am 12. August dieses Jahres, ist das ein spektakuläres Schauspiel. Am 8. April 2024 durfte ich in Montreal in Kanada eine totale Sonnenfinsternis erleben. Es war heiß und sonnig – doch mitten am Tag – wurde es richtig kühl, die Jacken wurden herausgekramt. Das Licht, nicht nur schwächer, es wurde richtig fahl und unwirklich – staunend blickten wir uns um und dann - als die Sonne genau vor dem Mond stand, war mit bloßem Auge die „Corona" zu sehen – jener feurige Lichterkranz um den dunklen Mond, als würden dort auf seiner Oberfläche riesige Feuer brennen. Ein ungeheures Naturschauspiel.

Nun können wir als wissenschaftlich informierte Menschen ein solches Schauspiel bestaunen. Wir wissen, dass die Erde keine Scheibe ist, dass Sonne, Erde und Mond kreisen und sich umeinander bewegen – und sich ab und an der Mond direkt vor die Sonne schiebt. Wir können es kaum nachfühlen, wie Menschen im Altertum gebangt und gezittert haben, wenn die lebensspendende Sonne, das Licht, mitten am Tag ihre Kraft verliert, kein Wunder, dass dies in vorchristlicher Zeit als böses Omen galt.

Die Römer verehrten ja die Sonne als Gottheit und das Fest „sol in victus" d.h. „unbesiegte Sonne". Wenn die sich verdunkelt, dann sendet doch die Gottheit ein Zeichen? Oder etwa nicht? Da gerieten die Menschen leicht in Furcht. Doch bereits den babylonischen Astronomen war aufgefallen, dass Sonnenfinsternisse zyklisch auftreten, auch den Römern war dieser Umstand bekannt. So soll Kaiser Claudius die Menschen vor einer Sonnenfinsternis am 1. August 45 n. Chr. gewarnt haben, damit keine Panik ausbrach.

Eine Sonnenfinsternis könnte auch hinter der Schilderung aus dem Buch Josua im 10. Kapitel stehen. Dort heißt es „Die Sonne stand still und der Mond blieb stehen". Auch wenn das nicht sicher ist, war es doch kein böses Omen. Dort verhilft Gott den Israeliten angesichts dieses Ereignisses zum Sieg.

Ist es ein böses Omen? Für die Israeliten jedenfalls nicht, weil für sie ein Gott hinter allem steht, der stärker ist als die Naturgewalten. Dazu gehört auch der Lauf von Sonne und Mond.

Ein kleines Schmankerl zum Schluss: Das römische Götterfest „sol in victus" lag im 4. Jahrhundert auf dem 25. Dezember. Kommt Ihnen bekannt vor? Richtig. Im Jahre 354 legte Papst Liberius Weihnachten auf eben diesen Termin. Unser „sol in vicuts", die unbesiegte Sonne, heißt Jesus Christus.

Ihr Pfarrer Martin Müller

Was wird aus der Christuskirche?



Auf der Landessynode vom 22. bis 25. November soll nun über die Zukunft der Kirchengemeinden entschieden werden. Schon lange ist es Thema, was auf der gemeinsamen Dekanatssynode der Dekanate Münchberg, Naila und Hof vorgestellt wurde. Vorgesehen ist, dass aus den drei Dekanaten eines werden soll. Dieses Dekanat Hochfranken teilt sich nun in zwei Bereiche: Das ehemalige Dekanat Hof zuzüglich Schwarzenbach an der Saale und Naila/Münchberg. Zu diesem Bereich soll zukünftig Berg zählen.

Wunsch der Landessynode ist weiter, dass sich die Kirchengemeinden zu einer neuen administrativen Einheit, einer „Regionalgemeinde", zusammenfinden. Unsere Region umfasst die derzeit kooperierenden Gemeinden der Auferstehungs-, Christus- und Dreieinigkeitskirche und Konradsreuth. Unklar ist derzeit, ob die Größe überhaupt ausreicht oder ein noch weiterer Bereich umfasst werden soll.

Das laufende Geschäft der Kirchengemeinden soll diese neue Einheit erledigen: Personaleinsatz, Haushalt und Vermögensverwaltung und der Betrieb der Gebäude, Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser.

Nun sind die meisten Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser im Besitz der jeweiligen Kirchengemeinde. Dies ist auch bei der Christuskirche der Fall, wobei die Sorge für den Bauunterhalt in unserem Falle allerdings bei der Gesamtkirchengemeinde liegt, so dass alles, was den Bauunterhalt betrifft, immer eine Sache beider Akteure ist.

Die Ansage der Landessynode ist nun, den Gebäudebestand um 50 % zu reduzieren. Weil aber die Besitzverhältnisse so sind, wie sie sind, geschieht die Steuerung über das Verteilen landeskirchlicher Zuschüsse. Die maximale Höhe dieses Zuschusses wurde reduziert.

Kirchen erhielten früher einen Renovierungszuschuss von einem Drittel der Baukosten – den Rest mussten die Gemeinde aus Eigenmitteln und eventuellen Fördermitteln selbst bestreiten. Neuerdings werden es nur noch 25 % sein. Für Pfarrhäuser gab es neben der Pfarrhausrücklage der jeweiligen Gemeinde gesonderte landeskirchliche Zuschüsse bei Pfarrstellenwechsel.

Die Dekanatsausschüsse wurden nun verpflichtet, die Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser in Kategorien einzuteilen: A = dauerhaft zu erhalten, B = demnächst einer anderen Verwendung zuzuführen und C= sofort abzugeben.

Auf Dauer erhalten sollen die Gebäude der Kategorie „A" werden. Für Kirche und Gemeindesaal der Christuskirche sowie das erste Pfarrhaus ist voraussichtlich die Kategorie „B" vorgesehen.

Auch wenn die endgültige Entscheidung noch nicht gefallen ist: Sollte es so kommen, wäre die Christuskirche damit die einzige der Hofer Kirchen, die über nicht ein „A"-Gebäude verfügt. Alle wohlgemerkt denkmalgeschützt, auch die Innenausstattung der Kirche. Die Gebäude können dann vermietet oder verkauft werden.

Heidemarie Netscher, ein Nachruf

Zu meinen Begegnungen 2015 in der Christuskirche gehörte die mit Frau Netscher am Blumenbeet vor der Kirche. Ein Herzensanliegen war es ihr, „ihre Kirche" schön zu machen und zu schmücken – so war auch die Sorge um das große Altartuch ihre Sache. Solange ich denken kann, war ihr Platz hinten in der Kirche beim Mesner – und obwohl sie nie den Mesnerdienst aktiv versah – sie stand immer hilfreich zur Seite. Auch als Frau Opel beim ersten Einsatz in den Ferien gleich mit dem Einsatz der Rettungssanitäter im Gottesdienst konfrontiert war.

Eng verbunden war Heidemarie Netscher mit der Christuskirche, in der sie getauft, konfirmiert, getraut – und, ja, auch beerdigt wurde. Der Sarg stand eben an dem Ort, an dem sie ihre Verbundenheit, ihren Glauben an Gott, gelebt hat.



1941 in Hof geboren, hat sie ihr Leben hier verbracht, die Zerstörung in Hof miterlebt, früh verwitwet und ungewollt alleinerziehend. In einer Zeit, in der das als Makel galt, blieb sie im Leben bescheiden, zielstrebig und voller Einsatz für ihre Familie.

Mit Frau Netscher ist eine liebe Frau gestorben, die in unserer Kirche eigentlich immer da war. So vieles mit interessiertem und wohlwollendem Interesse begleitet hat, und – eigentlich immer da war. Sie wird uns fehlen – wir wissen sie aber geborgen in Gottes Liebe, in der wir, die Lebenden und die Toten, verbunden bleiben. *Pfr. Martin Müller*

Fortsetzung von Seie 4

Auch wenn die Kirchengemeinden nicht aufgelöst werden sollen, sie bleiben Körperschaften des öffentlichen Rechts, der Unterhalt der „A" Gebäude einer Regionalgemeinde muss von allen getragen werden.

Zunächst hieß es, wir könnten dann selbst für das Gebäude sorgen. Es stellte sich aber heraus, dass jegliche Maßnahme weiter dem kirchenaufsichtlichen Genehmigungsverfahren unterliegt und auch mit der GKV abzustimmen ist. In diesem Jahr freuen wir uns über einen annähernd ausgeglichenen Kirchengemeindehaushalt. Nicht ausgemacht ist allerdings, welche zusätzlichen finanziellen Belastungen durch die Region hinzukommen.

Die Gebäude bleiben im Eigentum der einzelnen Kirchengemeinden. „Wenn Sie sich das leisten können," hießt es, „können Sie ihre Kirche erhalten." Daneben kursieren mancherlei Fantasien, was man mit einer Kirche machen kann. Dazu gab es auch eine Tagung in Bad Alexandersbad, bei der sich einige unserer Kirchenvorsteher informiert haben, jedoch ist das noch Zukunftsmusik.

Nach der Tagung der Landessynode laden wir Sie ein zu einer

Gemeindeversammlung Anfang Dezember
Leider konnte der Termin bis zur Drucklegung noch nicht festgemacht werden.

Pfr. Martin Müller

Urlauberseelsorge Büsum in der „Kirchenkiste"



Bei gutem Wetter bietet die „Kirchenkiste" von April bis September nachmittags auf der Watt'n Insel in Büsum verschiedene Mitmach-Aktionen für Kinder an: da kann man „schnacken", stöbern, schmökern, eine Kleinigkeit basteln. Und es gibt Informationsmaterial über kirchliche Veranstaltungen in Büsum und die „Kinnerpost", eine Zeitung für Kinder zum Rätseln, Malen und Schmökern.

Für Erwachsene stehen „spirituelle Spaziergänge" auf dem Programm: besondere 90-minütige Spaziergänge über Deiche und durch den Kutterhafen. Langsam, achtsam, mit Impulsen zum Nachdenken und Innehalten. Beschrieben als ein „Pilgerweg im Kleinen – mitten im Alltag, mitten im Urlaub, mitten im Leben".

Jeweils von Montag bis Freitag bieten die geistlichen und musikalischen Mittagspausen in der Fischerkirche St. Clemens während 15 Minuten Gelegenheit, einen Ruhepunkt am Tag zu finden. Einen Impuls zu hören, einmal durchzuatmen und danach wieder weiterzuziehen. Die Andachten stehen jeweils unter einem Motto wie dem „Wort zum Montag" oder donnerstags dem „Fischbrötchen-Segen".

Am Mittwoch Abend lädt die „Kirchenkiste" zum Abendsegen bei Sonnenuntergang ein. Eine kurze Andacht und zwei Musikstücke beschließen in der Perlebucht den Tag. Der Beginn richtet sich jeweils nach der Zeit des Sonnenuntergangs.

Und auch ohne die Teilnahme an einer der Veranstaltungen bietet die Kirchenkiste mit der „Frage zum Mitnehmen" und der Aktion „Stoppe und Staune" mit einer Art Glücksrad zum Entdecken von „Aha-Momenten" die Möglichkeit zur Besinnung - direkt an der Nordseeküste. *Karin Friedrich*





Spendenstand KITA

Aktionen/Einzelspenden		51.128Euro
Weihnachtsmailing	2022:	7.325 Euro
	2025:	7.210 Euro
Sommermailing	2023	2.725 Euro
Hermann + Bertl Müller Stiftung		50.000 Euro
Zusage Schiffbauer-Stiftung		50.000 Euro



Austräger gesucht

Noch immer wichtig: Der Gemeindebrief

Auch im Zeitalter von Internet & Co bleibt er wichtig: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde. In der Christuskirche erreichen wir so viele gerade ältere Menschen. Untersuchungen zeigen: Er wird gelesen! Allen anders lautenden Beobachtungen zum Trotz.

Freilich beginnt manchmal die Lektüre auf der vorletzten Seite: Wer ist gestorben? Doch fallen sie schon auf, die schönen und interessanten Bilder von Frau Unglaub auf der Vorder- und Rückseite.

Ich freue mich, dass wir so einen Schatz in unserer Gemeinde haben, dieses kleine Heft, das dem Redaktionsteam Frau Opel, Frau Unglaub und nicht zu vergessen Frau Strunz aus dem Pfarramtsbüro, die nicht nur beim Erstellen hilft, sondern die AusträgerInnen verständigt. Dazu noch Frau Friedrich und Frau Häupler, die unsere kritischen Lektorinnen sind. Frau Heinz und Frau Hlawatsch bereiten die Verteilung vor.

Ein Gemeindebrief ist schön – wenn er denn ankommt! Nun, hier gibt es einen stillen Dienst – viele treue und zuverlässige Austrägerinnen und Austräger verteilen ihn. Doch immer mehr müssen aus Altersgründen ihren Dienst nach so vielen Jahren einstellen. Darum: Wenn Sie bereit sind, diesen so wichtigen Dienst viermal im Jahr – oder auch nur gelegentlich – zu übernehmen, bitte melden Sie sich bei Frau Strunz im Pfarrbüro.

Pfr. Martin Müller

Geburtstagscafé



Geburtstagscafé im Oktober
Foto: Christa Unglaub



16. Aug. 2026

23. Aug. 2026



Kindergarten Christuskirche

Fotos: Christa Unglaub



30. Aug. 2026

Abbruch und Neubeginn

Seit dem 24. August ist unser Kindergarten in die Orleansstr. 10 eingezogen.



Erntedank







Sommerfest am 30. August
Fotos: Kindergarten



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen



Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei Löcher wieder raus? Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkekiste aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.

• Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.

• Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.









Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Krippenspiel 2026 in der Christuskirche

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen !

Proben-Termine:

Erstes Treffen zur Vorstellung des Stücks und Rolleneinteilung:

Sonntag, 15. November 9.15 Uhr
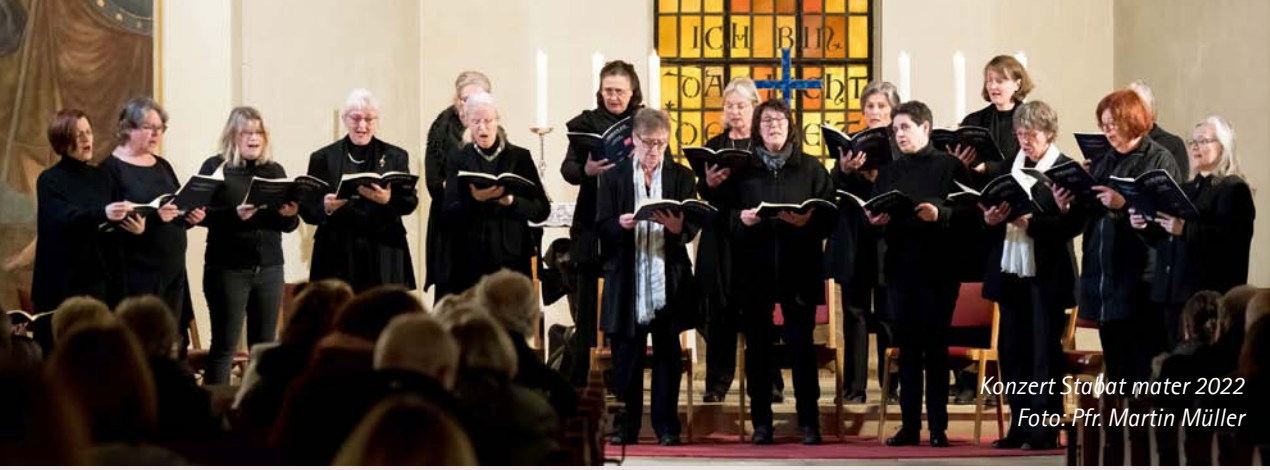
und danach immer sonntags im Rahmen des Kindergottesdienstes

Ort: Gemeindesaal Christuskirche

Aufführung: Heilig Abend 15.00 Uhr

Anmeldung und Rückfragen:
Sabine Ultsch, Tel. 09281 / 92606





Konzert Stabat mater 2022
Foto: Pfr. Martin Müller

Konzert Euphonia in der Christuskirche

Der Frauenchor Euphonia gibt in der Christuskirche Hof, Zeppelinstr. 18, ein Benefizkonzert zugunsten des Neubaus des Kindergartens.

Am Sonntag, 22. November
um 17.00 Uhr

kommen geistliche Stücke zur Aufführung. Von u.a. Cornelius Messe in d-Moll bis zu Gospels führt der für seine vielseiteigen Darbietungen bekannte Chor durch die Jahrhunderte. Wobei das Ave Maria von Giulio Caccini (1551-1618) durchaus modern klingt.

Euphonia unter der Leitung von Torsten Petzold gehört zur Musikschule der Hofer Symphoniker und begeistert mit seinem breiten Repertoire.

Freuen Sie sich auch auf bewegende Momente bei Stücken wie „Swing Low" und „Nobody knows" oder „Bridge over troubled water".

Der Eintritt ist frei.

Kirchgeld 2026

Ein herzliches Dankeschön– und eine freundliche Erinnerung



Wir bedanken uns bei allen, die bereits Ihr Kirchgeld gegeben haben. Sie helfen damit, dass unsere Kirche lebendig bleibt – offen, nahbar und einladend. Das Kirchgeld ist viel mehr als eine finanzielle Pflicht – es ist ein Ausdruck Ihrer Verbundenheit mit unseren Gemeinden und Ihrer Mitverantwortung für ein lebendiges kirchliches Leben vor Ort.

In diesem Jahr setzen wir den besonderen Fokus unseres Kirchgeldes auf die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren. Mit Ihrem Beitrag haben Sie die evangelische Seniorenarbeit gestärkt und Projekte, wie zum Beispiel den Begegnungsort „ABS" an der Lorenzkirche oder die Seniorenbegleitung der Dreieinigkeitskirche ermöglicht.

Wenn Sie Ihr Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht entrichtet haben, möchten wir Sie herzlich ermutigen, das in den kommenden Wochen nachzuholen. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – zählt.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.
Unsere Bankverbindung:
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Hof
IBAN: DE80780500000220717607

Kirchentheater in der Christuskirche



„Gottesdienst mit Reformationstheater „Die Zwölf" –ein Theaterstück aus der Zeit des Bauernkriegs 1525

Samstag, 14. November um 18.00 Uhr

Benefizveranstaltung für das Kita-Projekt

„Gott hat die Menschen nicht geschaffen, auf dass einer den andern wie ein Stück Acker besitze" – so lässt Helga Westerhoff in ihrem Stück „Die Zwölf" Christoph Schappeler, den Memminger Reformator, sagen. „Die Zwölf" bringt Szenen aus dem Jahr des Bauernkriegs 1525, aus welchen die Gewohnheit des Unrechts, mit dem die Bauern behandelt wurden, erkennbar wird. Der Schwerpunkt liegt auf den gemeinsam erarbeiteten „Zwölf Memminger Artikeln", die eine Charta für Freiheit und Gerechtigkeit darstellt und die man als eine erste Erklärung der Menschenrechte lesen kann.

Gespielt wird das Stück von der Anspielgruppe der Kreuzkirche. Regie: Rahel Westerhoff.

Im November

Im Frieden leben
Ich hörte nie Raketen herannahen und musste keins meiner Fenster verdunkeln.

Ich habe keine Bombe einschlagen sehen und musste nicht in einen Luftschutzkeller fliehen.

Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen, und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut. Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst. Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.

Ich gehe spazieren, ohne mich allzu sehr zu sorgen. Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.
Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist: Im Frieden zu leben.<

Tina Willms



20 Jahre Männertreff, Teil 3

Liebe Gemeindeglieder,

wir möchten unsere beliebte Jubiläumsserie zu 20 Jahren Männertreff fortsetzen.



Hatten wir uns in den letzten Ausgaben mit der Gründung, den Ausflügen und dem ersten Dekanatsmännersonntag befasst, möchten wir diesmal auf sonstige Aktivitäten unserer Gruppe zurück- und auch vorausblicken.

Da wir besonders anfangs nicht nur als von außen betrachtete untätige Gruppe wahrgenommen werden wollten, halfen wir anfangs auch älteren Gemeindegliedern auf Anraten des damaligen Mesners Rainer Weber beim Umzug.

Zudem boten wir auch über ein selbstgestaltetes und im Vorraum der Kirche ausgelegtes Formular Hilfe für andere Gemeindeglieder an. Diese wurde jedoch nicht angenommen, so hatten wir dann nach einiger Zeit diese Aktivität wieder eingestellt.

Seitdem konzentrieren wir uns auf die monatlichen Gespräche zur jeweiligen Tageslosung, welches uns stets als hilfreiche Unterstützung für den Alltag dient.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. So hatten wir außer unseren jährlichen Ausflügen auch eine kurze Wanderung zum 1. Mai unternommen und hatten uns hinterher in geselliger Runde zusammengesetzt. Zu dieser Wanderung wurde eigens ein Bollerwagen mit einem Grußschild des Männertreffs geschmückt.

Auch eine Feier zur Kirchweih im Postsportheim bleibt uns noch lange im Gedächtnis. So hatten wir eigens einen Musikanten bestellt, der uns mit seinen Liedern heitere Stunden beschert hat.

Jedoch mussten wir uns in den letzten Jahren auch von einigen treuen Mitgliedern verabschieden:

Georg Knihs

Berthold Bauer

Herbert Krüger und zuletzt den langjährigen Dekanatsmännerbeauftragten **Detlef Döbereiner**, der uns in all den Jahren – wie alle anderen auch - ein guter Kamerad war und uns mit seiner guten Laune und vielen Ideen begeistert und inspiriert hat.

Unvergessen ist auch seine Spende eines von Playmobil hergestellten Luthers, den Detlef uns anlässlich des 500. Reformationsjubiläums gestiftet hat.

Wir werden alle Freunde stets in guter Erinnerung behalten und sprechen den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

Auch weiterhin laden wir alle interessierten Männer ab der Konfirmation herzlich zu unseren Zusammenkünften ein.

Unsere nächsten Treffen finden am 18. November und 10. Dezember statt, jeweils ab 19:30 im Gemeindesaal der Christuskirche oder im Jugendbunker.

Auch im Jahr 2027 finden monatliche Treffen – soweit nicht anders bekannt gegeben – immer am 3. Mittowch eines Monats statt.

Bleiben Sie behütet.

Ihr Oliver Opel

Gruppen und Kreise

Montag

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige		Jugendräume 18.30 Uhr		Alzheimer Gesellschaft 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 19. April Telefon: 0171-678 84 55 alzg-ho-wun@gmx.de

Dienstag

Seniorenkreis	*Gemeindesaal*	14.30 Uhr	24. November (siehe unten)	

Mittwoch

Sprachkurs deutsch - ukrainisch	Jugendräume	16.00 Uhr		Herr Werner
Konfirmanden	Gemeindesaal *Christus- oder Dreieinigkeitskirche*	16.00 Uhr	*nach Ankündigung*	Pfr. Müller Pfr. Dinter
Bibelgespräche.de	Jugendräume *Thema Römerbrief*	19.30 Uhr	4. November, 9. Dezember 6. Januar (*evtl. verschoben)*	Frau Ullmann
Männertreff	Jugendräume	19.30 Uhr	18. November, 10. Dezember	Herr Opel

Donnerstag

Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorengymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr	außer Ferien	Frau Hübner
Seniorenkreis	*Dreieinigkeitsk.*	*14.30 Uhr*	*17. Dezember* *14. Januar*	*(siehe unten)*
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr	außer Ferien	Herr Maier

Seniorenkreis

Dienstag 24. November Christuskirche

´ Diavortrag von Herrn Schirner:
Wandern auf den Kapverdischen Inseln

Donnerstag 17. Dezember Dreieinigkeitskirche

Adventsfeier mit der Gruppe „Verspielt"

Zither- und Gitarrenmusik begleiten uns in der Weihnachtszeit

Donnerstag 14. Januar Dreieinigkeitskirche

Diavortrag Frau Sprügel: Island-Land aus Feuer und Eis

Sonntag



Familiensonntag

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Familien Rister, Weber, Häupler und Gradel ein.

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag		*Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres*
8. November	10.30 Uhr	*Gemeinsamer* **Kirchweih-Gottesdienst Dreieinigkeitskirche** *mit Pfrin. Schneider, musikalisches Chorprojekt aus Christus- und Dreieinigkeitskirche, im Anschluss Sektempfang*
Donnerstag		
12. November	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Samstag		
14. November	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Reformationstheater der Kreuzkirche (S. 13) Benefizveranstaltung für den Neubau das Kindergartens
Sonntag		*Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs*
15. November	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Müller, gleichzeitig Start Krippenspielproben
	14.00 Uhr	Martinslauf (siehe Seite 22)
Mittwoch		*Buß-und Bettag*
18. November	19.00 Uhr	*Einladung zum konfi-freundlichen Gottesdienst in der Kirche Konradsreuth mit Pfrin. Schneider / Pfr. Müller*
Sonntag		*Ewigkeitssonntag*
22. November	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken mit Pfr. Müller, mit Capella Curia, gleichzeitig Krippenspielprobe
	17.00 Uhr	**Konzert Frauenchor Euphonia** in der Christuskirche (siehe Seite 12)
Sonntag		*Erster Advent*
29. November	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dirk Müller, gleichzeitig Krippenspielprobe
Sonntag		*Zweiter Advent*
6. Dezember	10.30 Uhr	Gottesdienst mit musikalischem Chorprojekt (Luther-, Johannes; Dreieingkeits- und Christuskirche) mit Pfr. Martin Müller; gleichzeitig Krippenspielprobe
Dienstag		
8. Dezember	18.00 Uhr	Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier
Sonntag		*Dritter Advent*
13. Dezember	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Dolling, gleichz. Krippenspielp.
	15.00 Uhr	Konzert Klavierklasse Rattassep der Musikschule Hof im Gemeindesaal
Mittwoch		
16. Dezember	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag		*Vierter Advent*
20. Dezember	10.30 Uhr	Sing-Gottesdienst mit Pfr. Müller, gleichzeitig Krippenspielprobe
	18.00 Uhr	**Konzert** des Akkordeonorchesters Hof mit dem Jugendchor Hof-Moschendorf (siehe Seite 19)
Mittwoch		
23. Dezember	15.00 Uhr	Krippenspiel-Generalprobe in der Kirche
Donnerstag		*Heiliger Abend*
24. Dezember	15.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel / Pfr. Müller & Team
	17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor, mit Pfarrer Müller
	22.00 Uhr	*Einladung zur Christnacht in die Dreieinigkeitskirche*
Freitag		*Erster Weihnachtsfeiertag*
25. Dezember	10.30 Uhr	*Einladung zum Gottesdienst in die Dreieinigkeitskirche*
Samstag		*Zweiter Weihnachtsfeiertag*
26. Dezember	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Müller
Sonntag		*1. Sonntag nach dem Christfest*
27. Dezember	10.30 Uhr	*Einladung zum Gottesdienst in die Dreieinigkeitskirche*
Donnerstag		*Altjahresabend*
31. Dezember	17.00 Uhr	Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl / Pfarrer Müller
Freitag		*Neujahrstag*
1. Januar	14.30 Uhr	*Einladung zum Neujahrs-Gottesdienst in die Auferstehungs-kirche Moschendorf, mit anschließendem Neujahrs-Empfang*

BEGINN WINTERKIRCHE (Gottesdienst im Gemeindesaal)

Sonntag		*2. Sonntag nach dem Christfest*
3. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dinter
Mittwoch		*Epiphanias*
6. Januar	17.00 Uhr	*Ökumenischer Gottesdienst (Dreikönigsweihnacht), St. Pius, Christus- und Dreieinigkeitskirche an den Pfaffenteichen mit den KAMEL-eons*

Einfach scannen und helfen

Online Spende

Der Hahn lädt zum Kindergottesdienst mit Frau Ullmann und Frau Ultsch ein.

Dieser Gottesdienst ist für Kinder geeignet.

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag		*1. Sonntag nach Epiphanias*
10. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Dolling
Sonntag		*2. Sonntag nach Epiphanias*
17. Januar	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Müller
Sonntag		*3. Sonntag nach Epiphanias*
24. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dirk Müller
Sonntag		*Letzter Sonntag nach Epiphanias*
31. Januar	9.15 Uhr	**Familiengottesdienst** mit Pfr. Müller & KITA-Team
Sonntag		*Estomini*
7. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Dinter
Sonntag		*Invokavit*
14. Februar	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Pöllmann
Sonntag		*Reminiszere*
21. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Müller
Sonntag		*Okuli*
28. Februar	9.15 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Dirk Müller
	17.00 Uhr	(evtl.) Konzert im Jahreskreis
Sonntag		*Lätare*
7. März	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Müller





Akkordeonorchester am 20. Dezember

Das Akkordeonorchester Hof und der Jugendchor Hof-Moschendorf in der Christuskirche

Am 4. Advent, dem Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr

laden gleich zwei Hofer Ensembles in die Christuskirche ein: Das Akkordeonorchester Hof, ein Ensemble der Musikschule der Hofer Symphoniker, gastiert hier zum dritten Mal in Folge - einfach, weil Besucher wie Musiker selbst die vergangenen Weihnachts-/ Neujahrskonzerte hier so genossen haben.

Unter der Leitung von Torsten Petzold spielen sich die 20 Musiker durch weihnachtliche und adventliche Songs genauso wie durch Klassik für die Kirche:

Das Repertoire reicht von der Swing-Version von „Let ist snow!" bis zur „Halle des Bergkönigs" von Peer Gynt. Das Akkordeonorchester holt sich auch wieder einen besonderen Gast mit in den Altarraum: den Jugendchor im Gemischten Chor Hof-Moschendorf.

Unter der Leitung von Carolin Huebner stimmt das Ensemble ein vielfältiges und junges Programm an. Und natürlich haben sich die beiden Gruppen auch einige gemeinsame Stücke für die Zuhörer vorgenommen.

Einlass ab 16 Uhr, der Eintritt ist frei.







Goldene Konfirmation – 50 Jahre



Diamantene Konfirmation – 60 Jahre

Unsere Jubilare





Eiserne Konfirmation - 65 Jahre



75 Jahre Kronjuwelen-Konfirmation

SEGENSWUNSCH:

November

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen
über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

TINA WILLMS



Gnaden-Konfirmation- 70 Jahre



Sonntag, 15. November 2026

Start & Ziel
Christuskirche
Hof
Startschuss um 14 Uhr

Strecken
5 km
11 km
16 km
ohne Zeitnahme

Gutes tun
7,50 € Startgeld
komplett zugunsten
Brot für die Welt

Keine Anmeldung nötig!
Weitere Infos unter:
www.martinslauf-hof.de

Förderkreis Christuskirche e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

herausfordernde Wochen liegen hinter uns. Nicht nur mit außergewöhnlich heißen Sommertagen, sondern auch mit schwierigen Entscheidungen, was das Ausweichquartier für unseren Kindergarten betraf. Inzwischen bewegt sich etwas auf der Baustelle hinter der Kirche. Das bedeutet auch, dass Zahlungen zu leisten sind. Dazu braucht die Gemeinde weiterhin jede Unterstützung.

Aber auch der Förderkreis benötigt weitere Mitglieder, mit deren Beiträgen unserer Gemeinde nicht nur bei der großen Baumaßnahme, sondern auch bei der allgemeinen Gemeindearbeit geholfen werden kann. Deshalb bitten wir Sie: Werden Sie Mitglied!

Die Beitrittserklärung finden Sie unten: Ausfüllen, unterschreiben und im Pfarramt oder beim Mesner abgeben, so einfach ist`s.

Neben den laufenden Beitragseinnahmen freuen wir uns natürlich auch über jede Einzelspende. Damit Sie sie steuerlich geltend machen können erhalten Sie dazu eine Zuwendungsbestätigung, die Sie Ihrer Steuererklärung beifügen können. Unser Konto: IBAN DE84 7806 0896 0002 9171 14.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Klaus Hlawatsch

Beitrittserklärung Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e.V. Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,- Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehendenden Konto abgebucht werden.

*nicht Zutreffendes bitte streichen

Name/Vorname _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____





SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Gläubiger-Indentifikationsnummer
DE21ZZZ00000181757

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V. widerruflich, die fälligen Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Neue Vortragsreihe: „Blickwechsel“

Am

Dienstag, den 17. November

lädt die Evangelische Erwachsenenbildung Hof in Kooperation

mit der Kirchengemeinde Konradsreuth zu einem Vortrag zum Thema „Kinder fürs Leben stärken – Wie Resilienz im Familienalltag wächst“ ein.

Alexandra Pape von der Diakonie Hochfranken vermittelt anschaulich, was Kinder stark macht und wie Eltern ihre Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen können. Freuen Sie sich auf praktische Impulse für Ihren Familienalltag. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Konradsreuth statt. Der Eintritt ist frei.



ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE

AUFGABEN

- Vertrauliche Beratung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT

Maren Schubert
Tel: 089/ 55 95-335
Mail: ansprechstelleSG@elkb.de

ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT HOF

AUFGABEN

- Vertrauliche Erstberatung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT

Michael Zippel, Tel: 09281 983582
Mail: skh-evseso@sana.de

Thomas Walther, Tel: 0151/50674652
Mail: Ansprechperson.Dekanat-Hof-1@elkb.de

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Evangelisch-Lutherisches DEKANAT HOF

Unsere Unterstützer

Wir danken unseren Inserenten für ihre Unterstützung
und empfehlen sie unseren Lesern!

HAEDLER
Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95 | info@buero-haedler.de
Telefon 09281 96733 | www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel



HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, **wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins** war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen, ohne dass ihnen Mehrkosten enstehen.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

SÖLLNER GmbH

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof Klosterstraße 4
Hermann Enders Schleizer Straße 1
Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Fax 09281/15397; www.soellner-bestattungen.de
Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

stöbern
einkaufen
glücklich
sein

buchgalerie
im altstadthof

Regine Kaiser Inh.
Altstadt 36, 95028 Hof
T +49 9281 540 66 22
buchgaleriehof@gmx.de
www.buchgaleriehofsaale.de

Folgen Sie uns auf
Facebook und Instagram:

SCAN ME

Praxis für Ergotherapie
& Physiotherapie

Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

BAUEN MIT VERTRAUEN SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
Baumeister

Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
Inh. Markus Schimmel

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 · 95028 Hof/Saale
Telefon 09281/84844 · Fax 09281/85700



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/**93177**

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung, Schüssler-Salze, Arzneimittel im Alter und Arzneimittelfragen

Albert Schiller KG
Luisenburgstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de

SCHILLER

Fleisch- und Wurstspezialitäten aus Hof

Unsere Filialen in Hof:
Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49
Filiale im Netto-Markt
Peuntweg 1

Sie finden uns außerdem
in Münchberg:
Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3
in Kulmbach:
Wurstshop im Kaufland
Albert-Ruckdeschel-Straße 16
in Naila:
Filiale im Kaufland
Dr.-Hans-Künzel-Straße 1



Steuerfragen - Existenzgründungen -
Bilanzen - Finanzbuchführung

HOFFMANN & PARTNER

Steuerberater

95030 Hof/Saale, August-Mohl-Str.13
Tel. 0 92 81 - 86 00 19 - 0
www.hoffmannundkollegen.de

„Wir bieten moderne, unkomplizierte Steuerberatung auf höchstem technischen Niveau. Immer auf Augenhöhe mit Ihnen.“

Moderne Haustechnik aus einer Hand!
Wir sind Ihr Ansprechpartner für Heizung, Bäder, Lüftung und Blecharbeiten.
Kontaktieren Sie uns:

WEGGEL Haustechnik GmbH

Heizung • erneuerbare Energien • Lüftung

TELEFON: 09281 / 84030-0 **info@weggel.de**
NOTDIENST: 0171/7284611 **www.weggel.de**

Die heilige Taufe empfing:

4. Juli	Lara Rudnick

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden

16. Juli	Lilly Reihl, geb. Reul, 91 Jahre
17. Juli	Edith Giegold, geb. Schnabel, 78 Jahre
24. Juli	Brigitte Rausch, geb. Wilfert, 81 Jahre
9. Juli	Luise Funk, geb. Zeh, 88 Jahre
30. Juli	Heidemarie Netscher, geb. Wilfert, 84 Jahre
7. August	Helga Rister, geb. Schilling, 81 Jahre
19. August	Gisela Hoffmann, geb. Schwärtzel, 90 Jahre
10. September	Thomas Kramm, 62 Jahre
18. September	Sonja Hauptmann, geb. Schreiner, 67 Jahre
8. Oktober	Marianne Voß, geb. Scharf, 96 Jahre
22. Oktober	Birgit Siberg, geb. Kaiser, 70 Jahre
23. Oktober	Elise Zebisch, geb. Rosenberger, 91 Jahre
23. Oktober	Gusti Napromski, geb. Herrmann, 87 Jahre



Monatsspruch November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen.

Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.

Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

Ihre Ansprechpartner

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller (Erste Pfarrstelle)
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02 (über das Pfarramt)
E-Mail: martin.mueller@elkb.de

Michael Zippel (Klinikseelsorge)
Tel.: 0 92 81 - 83 71 14

Seelsorge in den Seniorenheimen

Haus Kamilla: Gemeindereferentin
Susanne Biegler Tel. 0175 6066 944
Haus am Rosenbühl:
Pfr. Jens Güntzel Tel. 09281 - 40 361

Kindergarten:

Interimsquartier: Orleansstr. 10, 95028 Hof
Ulrike Denzler (Leiterin) Tel.: 0 92 81 - 9 12 08
leiterin@christuskindergarten-hof.de
www.christuskindergarten-hof.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81 - 97 73 03

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
4. Januar

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Layout: Pfarrer Martin Müller

Gestaltung Umschlag:
Christa Unglaub

Redaktion: Heike Opel, Katja Strunz, Pfr. Martin Müller

Auflage:1500 Exemplare

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbitz

Bürostunden des Pfarramts:

Montag und Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Katja Strunz
(Pfarramtssekretärin)
Zeppelinstraße 18, 95032 Hof
Tel.: 0 92 81 - 9 32 02
Fax: 0 92 81 - 79 44 10
pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de
www.christuskirche-hof.de

Spendenkonto:
IBAN DE73 7805 0000 0220 0776 30

bibelgespräche.de:

Margot Ullmann
Tel.: 0 92 81 - 97 73 03

Männerkreis

Oliver Opel
Tel.: 0 92 81 - 79 55 51

Kirchenchor

Wolfgang Maier
Tel.: 0 92 81 - 540 133 15

Gottesdienst im Klinikum

Regelmäßig donnerstags findet um 16.30 Uhr ein Gottesdienst in der Raphael-Kapelle (Ebene +2 im Sana Klinikum Hof) statt, abwechselnd evangelisch und katholisch.

Nicht gehfähige Personen werden auf Wunsch und soweit möglich im Bett oder Rollstuhl gebracht. Auch Angehörige und Besucher sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 09281 98-2705


Jahreslosung
2027
Fürchte
dich nicht,
denn ich bin
mit dir;
hab keine
Angst,
denn ich
bin dein
Gott!
Jesaja
41,10 (E)